

Ein Freund der Wahrheit fällt, der Wahrheit treu bleibend, nimmer ab, wenn er sich mit uns verbündet hat; und so wird auch ein Ehrenmann, stände selbst sein Leben in Gefahr, sicher nimmer gegen seine Ehre handeln.

सदा चरति खे भानुः सदा वरुति मारुतः ।

सदा धत्ते भुवं शेषः सदा धीरो ऽविकल्थनः ॥ ३१३७ ॥

Stets wandelt die Sonne am Himmel, stets ist der Wind in Bewegung, stets trägt der Schlangendämon die Erde, stets enthält sich der Beherzte des Prahlens.

सदाचरिषु भृत्येषु संसीदत्सु च यः प्रभुः ।

सुखी स्यान्नरकं याति परत्रैव च सीदति ॥ ३१३८ ॥

Ein Herr, der guter Dinge ist, wenn seine Diener von gutem Betragen sich in Nöthen befinden, fährt zur Hölle und lebt in Trübsal jenseits und auch hier auf Erden.

सदा दानपरिन्तीषः शस्त एव करीश्वरः ।

घदानः पीनगात्रश्च निन्द्यत एव गर्दभः ॥ ३१३९ ॥

Ein riesiger Elephant, der durch Spenden (Brunstsaff) hingeschwunden ist, wird stets hoch geehrt; ein Esel, der Nichts spendet (keinen Brunstsaff hat) und dabei fett ist, wird nur verhöhnt.

सदा धर्मबलीयस्त्वादिवब्राह्मणानिन्दकाः ।

विशीर्यन्ते स्वयं चैव दैवोपकृतकास्तथा ॥ ३१४० ॥

Da das Gesetz allmächtig ist, so gehen Verächter der Götter und Brahmanen stets zu Grunde, sei es durch sich selbst, oder sei es, dass das Schicksal sie träfe.

सदा मन्दमदस्यन्दिमातङ्गपिशिताशनः ।

असंपन्नेप्सिताहारस्तृणान्यन्ति न केसरी ॥ ३१४१ ॥

Ein Löwe, der sich stets vom Fleische solcher Elephanten nährt, bei denen reichlicher Brunstsaff von der Stirn herabtränfelt, frisst kein Gras, wenn seine Lieblingsspeise ihm nicht zu Theil wurde.

सदामात्यो न साध्यः स्यात् und सदायत्यामसाध्यः स्यात् s. den folgenden Spruch.

सदायत्यामसाध्यः स्यात्समृद्धः सर्व एव हि ।

सिद्धानामयमादेश ऋद्धिश्चित्तविकारिणी ॥ ३१४२ ॥

denfalls सत्यः zu lesen); संकृतो st. संधितो.

c. प्राणबाधे (प्राणाबाधे, प्राणरेधे) ऽपि सुव्यक्तम्. d. नायाति und न याति st. नो याति.

Vgl. Spruch 3133.

3137) Śāh. D. 227. Vgl. Spruch 2037.

3138) Pañkāt. II, 24.

3139) Pañkāt. II, 73.

3140) Kām. Nitis. 9, 35. Hit. IV, 42. b.

°निन्दकाः Hit. c. विशीर्यन्ते Hit.; ह्येव und ह्येष Hit. d. °कृतकास्तथा Hit.

3141) Pañkāt. ed. ord. I, 7. Kosegarten schreibt: d. केसरी.

3142) Hit. II, 98. a. सदामात्यो न साध्यः, SCHLEGEL und LASSEN haben सदायत्याम् in